

Die Meisterputzerin

Den Schmutz anderer zu beseitigen, das hat sich Nevena Milanovic mit ihrer eigenen Reinigungsfirma zur Aufgabe gemacht.

JUDITH NEUHUBER

Nein, einen Putzimmel habe sie nicht. „Aber ich putze gerne. Ich bin ein Mensch, der es gerne sauber hat“, beschreibt sich Nevena Milanovic. Die Mutter zweier Kinder putzt auch beruflich, aber nicht etwa für ein paar Stunden in der Woche, um die Haushaltskasse aufzubessern. Die Karenz nach der Geburt ihrer zweiten Tochter hat die 34-jährige für einen beruflichen Neuanfang genutzt. Nachdem sie nach ihrem Lehrabschluss lang im Einzelhandel tätig war, suchte

sie eine neue Herausforderung und absolvierte am WIFI Salzburg den Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung Denkmal-, Fassaden- und Gebäude-reiniger. Anschließend legte sie erfolgreich die Meisterprüfung ab. Im Mai dieses Jahres machte sie sich gemeinsam mit ihrem Ehemann mit der „SCS – Salzburger Cleaning Services GmbH“ mit Sitz in Lengfelden selbstständig.

Die Firma hat zwei Mitarbeiter und ein breites Tätigkeitsfeld. Gereinigt werden unter anderem Büros, Wohnungen und Häuser – auch

nach dem Bau oder der Sanierung vom Handwerker-schutz bzw. von Wasser- und Brandschäden. Die Haus- und Grünflächenbetreuung gehört ebenfalls zum Leistungsspektrum.

Geputzt werden Fenster, Türen und Türklinken, Spiegel, diverse Flächen, Sanitär-einrichtungen, Küchen und Böden. Die Hygiene ist dabei das A und O. „Es wird nicht alles mit dem gleichen Tuch geputzt, sondern es gibt ein Farbsystem“, informiert Mila-novic. Ein blaues Tuch ist zum Beispiel für Fenster, ein grünes

für die Küche, mit dem gelben wird poliert und mit dem roten Tuch die Klamuschel gereinigt. Dieses System kann die Hausfrau respektive der Hausmann auch daheim beherzigen. Worin liegt aber der Unterschied zur Reinigungskraft mit Meistertitel?

Milanovic arbeitet zum Beispiel mit Nasssauger sowie Einscheib- und Poliermaschine. Für die verschiedenen Böden verwendet sie unterschiedliche Aufsätze. Dafür muss Milanovic jedoch wissen, mit welchen Böden sie es zu tun hat. Da das nicht immer

eindeutig zu erkennen ist, hat sie im Meister-Vorbereitungskurs mehrere Probeverfahren erlernt.

Beim Säubern kommen chemische Mittel zum Einsatz, die ihre volle Wirkung erst mit der richtigen Dosierung entfalten. Ein Zuviel kann nämlich das Gegenteil bewirken und dafür sorgen, dass etwas schneller verschmutzt. Der Umweltschutz darf nicht außen vor bleiben, da bei einer professionellen Reinigung unter anderem auch mit Säuren gearbeitet wird. Diese dürfen nicht einfach in den Gully geschüttet werden, vielmehr muss Milanovic ihren pH-Wert erst auf null bringen.

Auf den Arbeitsschutz muss die 34-Jährige ebenfalls achten. Handschuhe, Arbeitshose und -jacke und bei einer Baureinigung auch Sicherheits-schuhe gehören zur Ausrüs-



Nevena Milanovic hält beruflich Haus und Garten sauber.

anstrengend sein und ist daher eher ein Job für Männer.

Dass ihr in ihrem Beruf auch Dinge unterkommen, die nicht angenehm sind, dessen war sich Milanovic bei der Berufswahl bewusst. „Die gibt es aber in jedem Beruf.“ Außerdem sieht oder hört sie während ihrer Arbeit Sachen, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Zum Stichwort Diskre-tion betont sie: „Es gelangt nichts nach draußen.“

Mit ihrer Firma will sie Fuß-fassen und wachsen. Und das in einer Branche, die durch Dumpingpreise und Missach-tung der Hygieneregeln in Ver-ruf geraten ist. „Ich persönlich möchte mich gerne auf das Reinigen von Steinen und Denkmälern spezialisieren“, erzählt Milanovic. Es sei fas-zinierend, wenn ein Denkmal nach der Reinigung seinen Charakter und seine Ausstrah-lung genauso behält wie zuvor.

tung. Beim Einsatz „scharfer“ Putzmittel muss eine Schutz-brille getragen werden, ein Gurt zur Sicherung ist beim Putzen von großen Fensterflä-

chen erforderlich. Eine profes-sionelle Reinigung sei keine reine Frauensache, betont Mila-novic. Die Baureinigung et-wa kann mitunter körperlich

Lehre Salzburg

Bei welcher Lehre bin ich viel auf Achse?

Alles über deine Lehre in Salzburg.
www.lehre-salzburg.at

Blickrichtung Zukunft!

ABZ-St.Josef: jung - weiblich - engagiert

Ausbildungszentrum St. Josef

Eine Schule, vier Schultypen mit

<p>Einblick</p> <ul style="list-style-type: none"> Wirtschaft und Gastronomie Medizin und Gesundheit Persönlichkeitsbildung und Soziales 	<p>Weitblick</p> <ul style="list-style-type: none"> Berufsbildende Schule! Voraussetzungen für optimalen Berufsstart Schule mit breitgefächertem und praxisnaher Ausbildung Hohe Unterrichtsqualität und bestmögliche Persönlichkeitsentfaltung Rücksicht auf individuelle Lernvoraussetzungen und bestmögliche Förderung der Fähigkeiten Offen und tolerant und respektvoller Umgang sowie gegenseitiges Vertrauen und Unterstützung Bestmögliche Ausbildung durch kompetente und engagierte Lehrerinnen und Lehrer
<p>Ausblick</p> <ul style="list-style-type: none"> Neubau Schule Kooperation Marriott Kooperation Verein „ALE-Arbeiten und Lernen in Europa“ 	

Hellbrunner Str. 14 | 5020 Salzburg
www.abz-stjosef.at
+43 662 84217710
office@abz-stjosef.at

KONGREGATION
Ursula Fria von der Liebe des Guten Hirten



Die neue Ausbildung des Haushaltswarenhandels

- Mehr Fachwissen und Kompetenz für Ihre Mitarbeiter
- Mehr Service und Qualität für Ihre Kunden
- Mehr Digitales Lernen, jederzeit und überall

Mehr Informationen finden Sie unter www.homestar.at

